

# Inhalt

---

1. Intro | 9
2. Heideggers Daseinsanalyse und die Kritik der Subjektphilosophie in *Sein und Zeit* | 21
  - 2.1 Der Sinn der Seinsfrage | 23
  - 2.2 Die affirmativen Momente der Daseinsanalyse | 27
    - 2.2.1 Dasein und Subjekt | 28
    - 2.2.2 Das In-der-Welt-sein als Seinsweise des Daseins | 31
    - 2.2.3 Das Mitsein als Seinsweise des Daseins | 34
  - 2.3 Aporien der Daseinsanalyse | 36
    - 2.3.1 Die Einheit der Sorgestruktur und die Temporalität des Daseins | 37
    - 2.3.2 Uneigentliche und eigentliche Modi des Daseins:  
Man und Gewissen | 42
    - 2.3.3 Das Problem der Eigentlichkeit | 46
  - 2.4 Erste Konsequenzen der Daseinsanalyse für ein heteronomes Subjektverständnis | 48
    - 2.4.1 Selbst und Selbst-Ständigkeit | 49
    - 2.4.2 Das Dasein als ontologische Interpretation des Subjekts | 52
  - 2.5 Destruktion als Subjektkritik | 54
    - 2.5.1 Reduktion, Konstruktion, Destruktion | 54
    - 2.5.2 Destruktion als Genealogie | 58
    - 2.5.3 Destruktion als Dekonstruktion | 60
    - 2.5.4 Destruktion als Hermeneutik | 62
  - 2.6 Verbleibt die Daseinsanalyse im Horizont der Subjektphilosophie? | 63
3. Die Freilegung der Entzugsmomente von Subjektivität im Zuge der Kehre | 65
  - 3.1 Die Kehre: Von „Sein und Zeit“ zu „Zeit und Sein“ | 67
    - 3.1.1 Was ist Metaphysik? | 69
    - 3.1.2 Die symmetrische Bewegung des Seins:  
Wahrheit, Lichtung, Anwesen | 72
    - 3.1.3 Die Konstitution des Menschen in der Lichtung des Seins | 75
    - 3.1.4 Die Beziehung zwischen Subjekt und Objekt  
und das Problem der Einheit | 79
  - 3.2 Die Explikation der Entzugsmomente: Ab-grund, Gabe und Ereignis | 82
    - 3.2.1 Die Figur des Ab-grunds | 83
    - 3.2.2 Die ab-gründige Gabe | 86

- 3.2.2 Die ab-gründige Gabe | 86
- 3.2.3 Das Sein und das Ereignis | 88
- 3.3 Kritik und Affirmation des Humanismus | 92
- 3.4 Ontologische Kräfteverhältnisse als Bezugsmomente von Subjektivität: Geschichte, Technik, Sprache | 97
  - 3.4.1 Die neuzeitliche Konfiguration von Subjektivität | 98
  - 3.4.2 Das Subjekt als Begründungsmoment des Wissens und die Herrschaft der Technik | 100
  - 3.4.3 Die Ontologie der Sprache | 103
- 3.5 Die Konsequenzen der Kehre für eine Neubestimmung des Subjektbegriffs | 106

#### **4. Die affirmative Wendung der heideggerschen Subjektkritik bei Emmanuel Levinas | 109**

- 4.1 Totalität und Alterität | 112
  - 4.1.1 Das Problem der Totalität | 112
  - 4.1.2 Die Überschreitung der Totalität | 118
  - 4.1.3 Das Antlitz | 121
- 4.2 Die Konstitution des Subjekts durch den Anderen | 124
  - 4.2.1 Die Spur des Anderen | 125
  - 4.2.2 Der Ruf des Anderen | 127
  - 4.2.3 Das Ereignis als Begegnung des Anderen | 130
  - 4.2.4 Subjektkritik als Ethik | 131
- 4.3 Heteronome Freiheit | 136
  - 4.3.1 Das Problem der Autonomie | 137
  - 4.3.2 Freiheit als Heteronomie | 140
  - 4.3.3 Freiheit und Verantwortung | 142
- 4.4 Ohne Identität? | 146
- 4.5 Resümee | 149

#### **5. Die affirmative Wendung der heideggerschen Subjektkritik bei Jacques Derrida | 151**

- 5.1 Phonozentrismus und Logozentrismus | 154
  - 5.1.1 Die Schließung der Metaphysik und die Funktion der Sprache | 155
  - 5.1.2 Das Problem des Phonozentrismus | 157
  - 5.1.3 Das Problem des Logozentrismus | 159
- 5.2 Das alteritäre Entzugsmoment von Subjektivität: Die Différance | 161
  - 5.2.1 Das Spiel der Différance | 162
  - 5.2.2 Die Sinn produzierende Kraft der Différance | 165
  - 5.2.3 Die räumliche Dimension der Différance | 167
  - 5.2.4 Die temporale Dimension der Différance | 169
  - 5.2.5 Die Spur und der Andere | 171

- 5.3 Die Bezugsmomente von Subjektivität als Effekte der Différance | 175
  - 5.3.1 Die Konstitution des Subjekts durch die Différance | 176
  - 5.3.2 Subjektivität und Iterabilität | 177
  - 5.3.3 Handlungsfähigkeit als Produkt einer Verhinderung | 182
- 5.4 Dekonstruktion als Subjektkritik | 185
  - 5.4.1 Bewegungen der Dekonstruktion | 186
  - 5.4.2 Dekonstruktion und Destruktion | 191
  - 5.3 Die Grenzen der derridaschen Dekonstruktion | 193
- 5.5 Resümee | 196
- 6. Die affirmative Wendung der heideggerschen Subjektkritik bei Michel Foucault | 199**
  - 6.1 Foucaults Kritik am modernen Anthropologie- und Subjektbegriff | 202
    - 6.1.1 Die Funktion der Anthropologie innerhalb einer neuen „Ordnung der Dinge“ | 202
    - 6.1.2 Archäologie als Anthropologiekritik | 207
  - 6.2 Genealogie als Kritik unterwerfender Subjektivierung | 213
    - 6.2.1 Das Verfahren der Genealogie und der Prozess der Subjektivierung | 215
    - 6.2.2 Macht als konstitutives Außen des Subjekts | 222
    - 6.2.3 Das individualisierte, normierte und verkörperte Subjekt als Effekt der Disziplinarmacht | 231
    - 6.2.4 Genealogie als Kritik unterwerfender Subjektivierung | 236
  - 6.3 Die Bezugsmomente von Subjektivität: Freiheit, Selbstpraktiken und Selbstsorge | 239
    - 6.3.1 Die Differenz zwischen Macht und Herrschaft – Die Möglichkeit der Freiheit | 240
    - 6.3.2 Selbstpraktiken und Selbstsorge | 245
    - 6.3.3 Die antike Selbstsorge als Praxis teilnehmender Subjektivierung | 250
    - 6.3.4 Die Grenzen der Selbstsorge | 255
  - 6.4 Resümee | 259
- 7. Die affirmative Wendung der heideggerschen Subjektkritik bei Paul Ricœur | 261**
  - 7.1 Der indirekte Zugang der Hermeneutik Ricœurs | 263
  - 7.2 Die frühe Hermeneutik des „Ich bin“ – Sprache und Reflexion | 268
    - 7.2.1 Semantik und Semiotik – Die Sprache und der Sprecher | 269
    - 7.2.2 Das Cogito und die Welt | 273
  - 7.3 Die späte Hermeneutik des Selbst | 277
    - 7.3.1 Die Auslotung des Raumes zwischen Cogito und Anti-Cogito | 279
    - 7.3.2 Die Dialektik zwischen Selbigkeit und Selbstheit | 281

- 7.3.3 Die Dialektik zwischen Selbstheit und Andersheit | 285
- 7.3.4 Die Hermeneutik des Selbst zwischen Ontologie und Ethik | 290
- 7.4 Resümee | 294

## **8. Die affirmative Wendung der heideggerschen Subjektkritik bei Charles Taylor | 297**

- 8.1 Die Anthropologie des *Menschseins* | 299
  - 8.1.1 Der Mensch als Self-Interpreting Animal | 300
  - 8.1.2 Starke und schwache Wertungen | 305
  - 8.1.3 Der Mensch als Language Animal | 309
- 8.2 Die moralische Ontologie des Subjekts | 314
- 8.3 Die Genealogie des neuzeitlichen Subjekts | 320
  - 8.3.1 Das Verfahren der affirmativen Genealogie | 321
  - 8.3.2 Die Narrative der neuzeitlichen Subjektivität | 324
  - 8.3.3 Die Interpretation der Narrative durch die Strömungen des Naturalismus und Expressivismus | 322
  - 8.3.4 Der Konflikt zwischen Theismus, Naturalismus und Expressivismus und die Grenzen der affirmativen Genealogie | 340
- 8.4 Resümee | 343

## **9. Heteronome Subjektivität | 345**

- 9.1 Die Abarbeitung an Metaphysik und Subjektphilosophie | 347
- 9.2 Auf dem Weg zu einem heteronomen Subjektverständnis | 352
  - 9.2.1 Sein und Subjekt – Die erste Entbindung | 353
  - 9.2.2 Das Paradox der Subjektivierung | 355
  - 9.2.3 Geschichtlichkeit und Temporalität – Die zweite Entbindung | 358
- 9.3 Dekonstruktive und hermeneutische Spielformen heteronomer Subjektivität | 360
  - 9.3.1 Negative und positive Dimensionen von Subjektivität | 361
  - 9.3.2 Das hermeneutische Moment der Dekonstruktion und der dekonstruktive Impuls der Hermeneutik | 365
- 9.4 Identität, Freiheit, Kritik | 368
  - 9.4.1 „Die Freiheit kommt von außen“ | 370
  - 9.4.2 Affirmation und Kritik | 373
- 9.5 Extro | 376

## **Danksagung | 381**

## **Siglen- und Literaturverzeichnis | 383**